Beilage zu Nr. 2 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag den 3. Januar 1902.

Von meiner Lieblingsinsel.

Capresische Stimmungsbilder von Karl Böttcher.

(Nachdruck verboten.)

IV. Beim Einsiedler auf dem Tiberio.

Nichts Schöneres auf diesem Capri, als bei aufdämmerndem Mondenschein in wundersamer Stille mutterseelenallein nach dem Tiberio-Felsen hinaufzuklettern . . . . .

Längst verspritzte der ins Meer sinkende Sonnenball den letzten Gluthblick, hinter sich mitziehend den ganzen leuchtenden Horizont. Klarer Mondglanz überflutet nun Wasser und Felsen — hellflimmernd, daß ich dabei einen Brief aus der deutschen Heimath lesen kann.

Hoch oben neben der kleinen Kapelle, die wie ein weißer Würfel auf der höchsten, erschreckend steil zum Meer abfallenden Felsspitze thront, hat sich der brave Pater Lorenzo eingekloftert. Meine Tritte mögen ihn geweckt haben. Träge schlürft er jetzt in seiner schwarzen, ausgefranzten Kutte heraus aus seiner Einsiedelei. . . .

Was er für große Augen macht! Aber auch jetzt zu dieser Stunde hier oben eine Menschenseele sehen — sapperment noch einmal!

Einsame Menschen leiden nicht an großer Redseligkeit. Trotzdem — bald kommt eine flotte Unterhaltung zu Stande, wobei zuweilen ein kräftiger Schluck Caprivein meine Kehle hinunterglickt.

Mir ist bei diesem Geplauder mit dem Alten, als blättere ich in einer vergilbten capresischen Chronik. Der Kopf steckt ihm voll buntester Erinnerungen, die er in seiner schlichten Beredsamkeit frisch und munter auskramt: Unglücksfälle in der Blauen Grotte, gewisse tagediebende Fremde, welche nichts weiter thun, als ihre Uhr aufziehen, nach dem Wetter gucken und auf der Straße herumlächeln, der letzte große Schiffbruch, die glänzende Heirath der schönen Constanzia mit einem halbverrückten Engländer und die bald darauf erfolgte Rückkehr des armen, ganz gebrochenen Geschöpfs nach Capri, der Bankerott des Barbiers Antonio, die Tarantella-Tänzerin Carmela. . . .

Freilich hat der Alte hier oben keine andere Zerstreuung, als der schönsten Natur ins strahlende Antlitz zu schauen. So blickt er hinunter auf traubengoldne Rebenhügel, blickt hinüber nach duftverklärten sonnigen Küsten, blickt hinauf in sanfte Himmelsbläue — aber er kennt diese ganze Pracht gründlich auswendig.

Abgesondert vom Gewühl der Welt, wo ihm wohl ehemals gar manches Schöne geleuchtet, das Herz nach Stille begierig, ist er auf diesem Eiland so recht der Typus zu einer Studie über größtes Entsagen. Der Hauptsatz seiner Weltanschauung lautet: Alles auf dieser Erde leidet an unheimlicher Vergänglichkeit, mag es sich auch noch so sehr aufblähen. Rauch, Dunst, Qualm, nichts weiter.

„Sehen Sie nur dort die Ruinen des römischen Kaiserpalastes!" Er deutet mit einer großen Geste nach den Trümmern der Tiberius-Villa.

Ein stummer Händedruck — und schon ist er wieder in seiner Klause verschwunden. —

Im Mondschein steige ich herum in den Trümmern der Tiberius-Villa — zwischen ins Gras gestürzten Säulen, Pfeilerresten, zusammengekrachten Gewölben, zerbröckelten Mosaikböden. Der Schutt von zwei Jahrtausenden glotzt mich an. Ach, der gute Pater Lorenzo hat graufig recht mit seinen Anschauungen über Vergänglichkeit! . . .

Arme, Landwirthschaft treibende Capresen haben Besitz von den Trümmern der Kaiser-Villa genommen. Im Prunkgemach Sr. Majestät pfeift der Wind durch zerrissene auf der Wachsleine schaukelnde Bauernhosen, wo schöne Weiber inbelten, meckern hungrige Ziegen aus ihrem Stall, und spitzdorniges Unkraut wuchert im großen Empfangssalon.

Auf einer gestürzten Säule nehme ich Platz. Neben mir im Meerwind wiegendes Myrthengesträuch und blühende Heckenrosen. . . .

Plötzlich beginnt meine Phantasie die herumliegenden Trümmer wieder aufzubauen, zu vervollständigen, und bald richtet sich vor mir aus Staub und Schutt der ganze, prunkvolle römische Kaiserpalast empor. . . .

Ich sehe auf steilem Fels mächtig aufthrehende Quadermauern, kühne Marmorsäulen, darüber hingewölbt luftige Bogen; sehe breite, statuengeschmückte Terrassen, hohe, schwarz in die Nacht hinaufstechende Cypressen, angeschmiegt an Felsabhänge . . . . Ha, jetzt sehe ich auch den Kaiser Tiberius, wie er in sternenheller Nacht mit seinem Freunde, dem griechischen Astronomen Thrasyllus, auf eine Terrasse heraustritt, um den Lauf der Sterne zu beobachten und die Zukunft zu ergründen! . . . .

Nun vergegenwärtige ich mir eines jener tollen Taumelfeste, wie sie so oft in diesen Hallen tobten . . . .

Die ganze Nacht hindurch — wilder Reigen, Gelächter und Jauchzen und Saitenspiel bis zum frühen Morgen. Erschöpft versucht endlich Tiberius zu schlafen. Aber nur wenige Minuten vergehen — dann fährt er erschreckt empor von seinem Lager . . . . Ha, immer diese durchdaren Wahngebilde, welche den Schlummer verscheuchen! Immer dieser fressende Ekel am Leben, ohne die Kraft, es ändern zu können! Und immer dieser nagende, durch glitzernde Phantome großgeträtterte Ehrgeiz! Und zur Betäubung dieses seelischen Wirrwarrs immer diese plötzlich aufzüngelnde, die Adern durchglühende, nach Befriedigung lechzende Mordlust! . . .

Er stürmt an den nächsten Felsblang. Ach, wenn dieses starre Gestein da drüben reden könnte — von welch' dämonischen Stunden würde es erzählen!

„Die Sklaven heraus!" donnert der Wüthrich.

Rasch folgt man seinem Befehl. Ein Kerker thut sich auf. An den Händen gefesselte Gefangene werden herangeschleppt. Man peitscht, drängt, stößt sie nach dem Abgrund. Tief unten — breitbandet Meter tief — brandet und kocht das Meer, gähnt die Höcke. Jetzt ein kurzes, von Todesangst entsachtes Sträuben — und einer nach dem andern wird in die Tiefe geschleudert.

Leuchtenden Auges weidet sich der Tyrann an solchen Todesqualen. —

Mehr und mehr kommt es mir jetzt zum betrübenden Bewußtsein: ich bin die Felsenpfade Capris etwa achtzehnhundertsiebzig Jahre zu spät emporgeklettert. O, hätte ich mich zu jener Zeit, als Tiberius mit seinem Hof hier prunkte und von diesem stillen Gelsipp aus ein Weltreich lenkte, mit meinem Tintenfaß hier aufgehalten — was hätte ich damals für Feuilletons schreiben können! . . .

Ich vergegenwärtige mir, wie ich zu jener Zeit als einziger Journalist auf der ganzen Insel hause. Von einem Konkurrenten keine Spur. Und so unterhalte ich Verbindungen mit allen großen Blättern des römischen Reichs. Beim „Raketenfeuer von der Tiber", beim „Echo vom Forum", bei der „Römischen Heppesische" bin ich ein „sehr geschätzter Mitarbeiter". Ich stehe aber auch in Beziehung mit allen Hinterreppen des Kaiserpalastes, mit allen intimeren Hofchargen des Tyrannen. Dem Barbier Sr. Majestät, der sich im ganzen Reich durch seine Bartwichse einen gefeierten Namen errungen, habe ich die Brüderschaft angeboten. Dem obersten Leibklaxi mache ich nächstens ein kostbares Geburtstagsgeschenk. Aber was thut man nicht auf dieser Welt für's Geschäft! So erfahre ich den ganzen Hofklatsch brühwarm und brauche nur einige journalistische Arabesken hinzuzudichten. . . .

Gestern Abend war drüben im Palast wieder einmal der Teufel los. Vom Festland hatte eine kleine Schaluppe die neuesten römischen Zeitungen gebracht, in denen sich diese frechen Journalisten wieder einmal über eine Rede des Tiberius in einer Weise lustig machten, als wären ihre Artikel kondensiertes Hohngelächter. Se. Majestät hat erklärt, wenn solche Schmierblätter nochmals die Felshöhen emporgeschafft würden, lasse er das ganze Journalistenpack kurz und klein hauen.

Nun der Gespensterzug der Tiberius-Erinnerungen im Mondzauber entschlafen. Dort in seiner Klause am Felsen, der die ganze Kaiserherrlichkeit an sich vorüberwirbeln sah, schläft Pater Lorenzo. Tief unten schläft das Städtchen, in welches ich jetzt im Schweigen der Nacht zurückkrotte.

Kleine Chronik.

* **Hamburg,** 1. Januar. (Opfer des Meeres.) Nach den vom Hamburger „Bureau Veritas" veröffentlichten statistischen Listen sind in dem stürmerischen Monat November d. Js., soweit es sich bisher hat ermitteln lassen, **141 Schiffe vollständig verloren** gegangen, und zwar 108 Segelschiffe mit 36890 Registertons und 33 Dampfschiffe mit 42327 Registertons. Darunter befanden sich **8 deutsche Segelschiffe** und **5 deutsche Dampfschiffe.** Außerdem weist die Statistik noch 483 Schiffe auf, die durch Havarien u. s. w. Beschädigungen erlitten haben. Darunter befinden sich noch **43 deutsche.**

* **Breslau,** 1. Januar. (Grubenunglück.) In der Königin Luisegrube bei Zabrze verunglückten sechs Bergleute; zwei Hauer wurden durch herabstürzende Kohlen schwer verletzt, zwei Pferdeführer gerieten zwischen die Förderwagen und erlitten erhebliche Quetschungen, ferner wurden zwei Hauer durch Sprengschüsse im Gesicht, am Hals und an den Händen verbrannt.

* **Köln,** 1. Januar. (Wohlthätige Stiftungen deutscher Großindustriellen.) Einen Betrag von 500000 Mk. schenkte Geheimrath Krupp der Pensionskasse für die Gußstahlfabrik der Firma Friedrich Krupp. In Elberfeld stiftete Direktor Friedrich Bayer aus Anlaß seiner 25jährigen Thätigkeit in den Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer & Co., zwei Kapitalien in Höhe von 50000 und 20000 Mk., deren Zinsen zur Unterbringung erkrankter und erholungsbedürftiger Frauen und Kinder von Arbeitern bezw. Beamten der Farbenfabriken in auswärtigen Kur- und Heilanstalten verwendet werden sollen.

* **Mährisch-Ostrau,** 1. Januar. (Eine gräßliche Mordthat,) die erst jetzt bekannt wurde, ist letzten Sonnabend Abend hier verübt worden. Der Schlossergeselle Karl Socker, aus Ungarn gebürtig und hier wohnhaft und in Arbeit, hat seine fünfunddreizigjährige Frau Marie im Bette in Gegenwart seiner vier Kinder durch Messerstiche ermordet. Das Mordinstrument, ein gewöhnliches Taschenmesser, welches Socker früher vorsätzlich scharf geschliffen hatte, war in der Brust der ermordeten Frau stecken geblieben. Der Mörder entfloh nach vollbrachter That, wurde aber bereits verhaftet und hat auch sofort ein volles Geständniß abgelegt.

* **Hermannstadt,** 1. Januar. (Ein Oberleutnant im Duell erschossen.) Hier herrscht, wie dem „B. L.-A." berichtet wird, große Erregung wegen eines blutigen Zweikampfes zwischen Offizieren der Garnison. Zwei Kameraden, ein Oberleutnant vom Trainbataillon und ein Manipulations-Offizier (militärischer Verwaltungsbeamter) gerieten, obwohl sie eng befreundet waren, beim Kartenspiel in einen heftigen Streit. Die Folge davon war, daß der Manipulationsoffizier seinen Partner auf Pistolen forderte. Das Duell fand statt, und beim ersten Kugelwechsel sank der Oberleutnant todt zu Boden. Die Militärbehörden von Hermannstadt haben sofort eine strenge Untersuchung eingeleitet und über den Vorfall dem Kriegsminister Meldung erstattet.

* **London,** 1. Januar. (Ein furchtbares Schiffs-Unglück) hat sich am 3. December auf dem Mandovnfluß in der Nähe von Goa in Indien ereignet. Der Flußdampfer „Goa" sank und mehr als 80 Menschen kamen dabei ums Leben. Die „Goa" wurde zum Fährdienst zwischen Verem und dem Panjim-Landungsplatz benutzt; als sie Verem am 3. December verließ, war die Anzahl der Passagiere ungewöhnlich groß, da es der Festtag des Schutzheiligen Goas war. Das nur 30 Fuß lange Schiff durfte 75 Passagiere tragen, aber im Ganzen drängten sich 130 an Bord, ehe es Verem verließ. Die „Goa" war infolge dessen bis zur Wasserlinie beladen. Als der Dampfer sich der Mitte des Stromes näherte und der schnell heranwachsenden Fluth mehr oder weniger seine Breitseite zeigte, ergoß sich das Wasser über die Seite und strömte durch die Seitenfenster herein. Einige Passagiere im Salon wollten auf die andere Seite eilen, was zu einer allgemeinen Bewegung unter den anderen Passagieren führte. Das Wasser fand darauf seinen Weg in die Kabinen und den Maschinenraum. Wenige Augenblicke später war das Unglück geschehen; die Barkasse legte sich auf die Seite, sank schnell in tiefes Wasser und nahm viele Menschen mit hinab. Es folgte eine Scene von unbeschreiblicher Verwirrung. Das Geschrei der Passagiere war schrecklich. Die kämpfende Menschenmasse wurde durch die Strömung schnell den Fluß hinabgetragen. Das Unglück wurde von einigen eingeborenen Schiffern, die nahe dem Panjim-Landungsplatz lagen und den Schiffern an Bord des Kanonenbootes „Mandovy", das dem Palast gegenüber ankerte, zuerst bemerkt. Die Boote des letzteren wurden schnell herabgelassen, und mit ihrer Hilfe und einem andern Fahrzeug wurden gegen 50 Passagiere der „Goa" gerettet. Viele der aus dem Fluß Geretteten starben, ehe sie ins Krankenhaus gebracht werden konnten. 75 Leichen wurden geborgen. Die untergegangene „Goa" wurde dann gehoben und man fand fünf weitere Leichen in dem Wrack. Auf dem Fluß liegen noch Boote, um Leichen, die an die Oberfläche steigen, zu bergen.

* **Newyork,** 1. Januar. (Eine tragikomische Eifersuchtsscene.) Ein kleiner Herr kam eines Abends aus dem Restaurant des Gifferhotels am Broadway. Auf seinen Arm stützte sich eine blonde Dame, die er zu einer Droschke führte, welche sie bestieg. Eben wollte der kleine Herr folgen, als eine Riesenfaust ihn beim Kragen faßte und auf das Trottoir zurückzog. Der große Herr: „Wohin wollen Sie mit jener Dame?" Der kleine Herr: „Das geht niemand etwas an!" Die Dame verließ den Wagen und hat den Großen, kein Aufsehen zu erregen. Er antwortete ihr mit einem Schlag ins Gesicht. Darob erwachte Kampfeslust in dem „Kleinen", und er stürzte sich auf den Goliath. Da sauste eine Faust durch die Luft, und David lag auf dem Trottoir. Jetzt verließ der Kutscher mit der Peitsche seinen Sitz, aber bald lag er neben dem Kleinen. Die blonde Dame weinte. Der Sieger — ihr Gatte — machte ihr Vorwürfe, als plötzlich der Kutscher sich erhob, dem Großen hinterrücks einen Hieb mit der Peitsche versetzte und davonlief. Der Geschlagene setzte ihm mit langem Sprunge nach. Der „Kleine" aber packte seine Dame in die Droschke, sprang auf den Bock und fuhr unter den Hurrahrufen der Umstehenden den Broadway hinauf. Später soll er dem Kutscher den Wagen wieder haben zustellen lassen.

* **Hongkong,** 1. Januar. (Ein deutscher Dampfer gescheitert.) An der Haimun-Straße bei Hoihan (China) ist, wie dem „B. L.-A." gemeldet wird, der deutsche Dampfer „Clara" gescheitert. Vermißt werden der Kapitän Ulderup, der erste Offizier Hansi, der erste Ingenieur Wittmack, der zweite Ingenieur, vier europäische Reisende, sowie elf Chinesen. 42 Insassen des Schiffes wurden durch den französischen Dampfer „Hanoi" gerettet und nach Hongkong gebracht. — Der Dampfer „Clara" gehört, wie weiter berichtet wird, der Apenrader Rhederei M. Jebsch. Kapitän Ulderup ist aus Apenrade gebürtig. Der erste Offizier stammt aus Flensburg, der zweite Ingenieur heißt Weiß.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater,** 2. Januar. „Die Fledermaus" scheint jetzt das Vorrecht zu haben, uns an jedem Neujahrsabend ihre Aufwartung zu machen. Wie am ersten Januar 1901, eröffnete sie auch gestern wieder den Reigen der Theatervorstellungen im neuen Jahr. Seit sie hoffähig geworden und mithin in Rang und Ansehen gestiegen ist, kann man gegen die schmeichelhafte Bevorzugung, welche ihr Herr Direktor Richards zu theil werden läßt, im Grunde gar nichts einwenden, hoffentlich begegnen wir aber auch bald ernsteren und wertvolleren Werken. Unter den älteren Operetten steht die „Fledermaus" ja unbestritten obenan und über, obschon sie bereits so bekannt ist, daß fast jeder ihre Melodien unwillkürlich auswendig gelernt hat, doch immer noch eine bedeutende Anziehungskraft aus. Der echte Humor veraltet eben nicht und dieses musikalische Lustspiel schäumt förmlich über vor Witz und Laune. Alle Mitwirkenden, unter ihnen insbesondere die Herren Stahlberg und Berend (Frank und Frosch) ließen es sich angelegen sein, die Heiterkeit aufs Höchste zu steigern. Letzterer war sogar ziemlich freigebig in Zuthaten eigener Erfindung, die Rolle kann aber dergleichen vertragen und der Erfolg gab ihm recht. Von Herrn Stahlbergs Darstellung eines mächtigen „Katers" darf man wohl behaupten, daß sie dem Leben abgelauscht und nachgezeichnet war. Nicht minder drastisch brachte Herr Berend die Wirkungen allzu reichlich genossenen Nordhäusers zur Anschauung. In dem sogenannten „fidelen Gefängnis" ging es also thatsächlich äußerst fidel zu, und wer sich dafür interessierte, der konnte belehrende Betrachtungen über die Verschiedenheit eines Champagner- und eines Schnapsausschusses anstellen. Ein Gerichtsdiener wie dieser Frosch, ist ja allerdings eine Unmöglichkeit, aber in der Operette hat das wenig zu sagen. Man will lachen und fand gestern nach Herzenslust Gelegenheit dazu. Die Rosalinde ist für die dramatische Sängerin keine dankbare und keine passende Aufgabe und sollte ihr eigentlich nicht zugemuthet werden. Aus naheliegenden Gründen ließ sich jedoch eine andere Besetzung nicht ermöglichen. Frau König, deren Repertoir sehr umfangreich zu sein scheint, sang und spielte die Partie mit Geschick und wurde nach der ungarischen Gesangspiece applaudiert. Frl. Groß war als Adele selbstverständlich in ihrem Fahrwasser und ernte sowohl mit dem Lied „Mein Herr Marquis" als auch mit ihrer Scene im dritten Akt Beifall. Die Operette ist überhaupt ein günstigeres Feld für sie als die Oper. Ganz ausgezeichnet gab Fräulein Behnke den Prinzen Orlofsky, besser als wir ihn seit Jahren auf der Bühne unseres Stadt-Theaters gehört und gesehen haben. Sie hatte nicht nur gleich mit ihrer Gesangsnummer besten Erfolg, sondern charakterisierte auch den übermüthigen, blasierten und gelangweilten Tschernkessen vortrefflich. Herr Förster gefiel als Eisenstein und schöpfte die Komik der Rolle voll aus. Nur etwas raffinierter und weniger naturburschenhaft möchte man sich den wohlerfahrenen Lebemann noch wünschen. Aus dem Alfred läßt sich nicht viel machen. Herr Grafelli war bemüht, ihm, so weit möglich, Geltung zu verschaffen. Einen recht drolligen Dr. Blind führte uns Herr Brandes vor und auch Herr Raven bewährte sich als Dr. Falke. Die zahlreichen Nebenrollen erfuhren entsprechende Wiedergabe. Das Original-Ballet „Nationalitäten" hatte Frau Balletmeisterin Stahlberg-Wiest hübsch arrangiert. Leider sind aber die Tänze so kurz, daß sie nicht recht zur Wirkung kommen. Im ganzen kann man von einer guten Aufführung reden, wenn es auch hie und da an dem richtigen Operettenchic mangelte, und zuweilen im Dialog eine kleine Kunstpause gemacht wurde. Herr Kapellmeister Erdmann dirigierte die Operette mit bestem Gelingen. B. Corony.

Abonnements und Inserate

für den „General-Anzeiger" werden angenommen:

in **Halle a. S.:**

Blücherstr. 3, Ecke Königstr.: G. Rühlemann, Kolonialwaarenhandlung
Geiststr. 32: Max Bernstein, Kolonialwaarenhandlung.
Glauchaerstr. 78: R. Georgii, Kolonialwaarenhandlung.
Langestr. 19: L. F. Mertens, Kolonialwaarenhandlung.
Leipzigerstr. 94: Kurtzke & Halse, Cigarrenhandlung.
„ 55: A. Steinbeiß, Uhrmacher.
Ludwig Wuchererstr. 70: Ed. Peter, Cigarrenhandlung.
Gr. Steinstr. 67: A. Bonnardt, Buchbinderei und Papierhandlung.
„ 46: F. H. Weber, Kolonialwaarenhandlung.
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachtriftr.): Haupt-Expedition.
Giebichenstein: Triftstr. 5: E. Trensinger, Buchhandlung.
Cröllwitz: Thalstr. 2: P. Creuzmann, Kolonialwaarenhandlung.
Trotha: Magdeburgerstr. 28: L. Büchner, Kolonialwaarenhandlung,
sowie von sämmtlichen Filialen des „General-Anzeiger" im Verbreitungsbezirke.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 3. Januar 1902.

Fortdauer des veränderlichen, zeitweise regnerischen Wetters mit wenig veränderlicher Temperatur.

Beschwerden über unpünktliche Zustellung des „General-Anzeiger" bitten wir ungesäumt unserer Expedition in der gr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

Die Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen in Halle a/S. übernimmt offene Depots zur Verwahrung und Verwaltung, vermiethet Schrankfächer in feuer- und diebessicheren Stahlkammern, vermittelt jeglichen geldgeschäftlichen Verkehr, den An- und Verkauf von Werthpapieren, von Noten und Geldsorten, unterhält Vorräthe in mündelsicheren Papieren, gewährt Kredite in laufender Rechnung, nimmt Baar-Einzahlungen zur Verzinsung auf provisionsfreiem Check- oder Depositen-Konto gegen Einlagebuch entgegen und unterstützt durch Gewährung von Vorschüssen die Beleihung ländlichen Grundbesitzes durch die Landschaft der Provinz Sachsen.

Die Landschaftliche Bank steht unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung und ist laut Ministerial-Erlass v. 17. Dec. 1899 Hinterlegungsstelle für die Hinterlegung von Werthpapieren in den Fällen der §§ 1082 (Niessbrauch), 1392 (Vermögen der Ehefrau), 1667 (Kindervermögen), 1814, 1818 (Mündelvermögen), 2116 (Erbschaft) des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Die Aktien der

Königin Marienhütte zu Caïnsdorf,

auf welche die Zuzahlung geleistet werden soll, sind bis 20. Januar einzureichen.

Friedmann & Weinstock,

Bankgeschäft, Leipzigerstraße 12.

Zoologischer Garten, Halle a. S.

Zur Besichtigung des Thierparks

täglich geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 4½ Uhr Nachmittags.

Entree 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Besuch des Lokals von 4 Uhr ab frei.

Weinberg.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Gönnern

Herzlichen Glückwunsch z. Neuen Jahre!

Emil Kunze und Frau.

Die Firma **H. Elkan, Braut-Ausstattungen** Halle a. S. Leipzigerstr. 87 empfiehlt für fertige Betten, Bettbezüge, Bettkasten, Köper-Inlet, Bettdamast, Teppiche, Gardinen 2c. 2c.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020103020/fragment/page=0001

Stellen finden.

Die General-Agentur eines Mode-Journal-Verlags ist für größeren Bezirk sofort **zu vergeben** gegen sehr hohe Provision.
Redegewandte Herren oder Damen, die hierauf reflektieren, wollen sofort Offerte einreichen an die **Deutsche Bekleidungs-Akademie, Frankfurt a/M., Zuschneide-Lehr-Anstalt und Mode-Journal-Verlag. M. G. Martens.**

Schreiber
mit **schöner** Handschrift in ein kaufmännisches Bureau zu dauernder Beschäftigung **gesucht.** Offerten unter **B. n. 2413** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Suche zum 1. April
2 ordentliche Drescher-Familien,
sowie **1 Tagelöhner-Familie**
bei gutem Lohn, freier Wohnung und Kartoffelland. Gutsbesitzer **Schurig, Spielberg** bei Querfurt.

Rittergut Unternessa bei Teuchern sucht zum 1. April 1902 mehrere **Arbeiterfamilien.** Zu melden auf **Rittergut Obernessa.**

Wärter u. Wärterinnen!
Hofmeister, Aufseher, Gärtner, Diener, Kutscher, Hausdiener, Kochmamsells, Köchinnen Stützen, Kinderfräulein, Stuben-, Haus- u. Küchenmädch., Mädch. aufs Land find. Stell. d. **Gustav Niemann,** Stellen-Vermittler, **Mansfelderstr. 12.**

Hausdiener für Conditorei gesucht. Zu erfragen Gr. Steinstr. 68.

Kutscher, led., 20 Mk. Monat, sof. ges. Fr. **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8, p.

2 verheirathete Ochsenknechte, 2 verheirathete Pferdeknechte
werden 1. April gesucht.
Arnold, Eisdorf bei Teutschenthal.

Suche Knechte, Burschen, Lehrlinge, frei lernen, Hausmädchen auf Güter, Stallmägde, **60—80 Thlr. Gehalt,** sofort **Anna Winkler,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 16.

Laufjunge von 12—13 Jahren gesucht Karlstr. 27, I.

Schuhmacher, gut. Randarbeiter, gesucht Alter Markt 8.

Jüngeren Schreiber
sucht **Rechtsanwalt Föhring,** Kl. Steinstr. 8.

Gewandter Schreiber
sofort gesucht.
Rechtsanwalt u. Notar Riemer.

Eine **Aufwartung** gesucht. **Apollo-Tunnel.**

Aufwartung den g. Tag gesucht Rathhausstr. 6, part.

Jg. **Mädchen,** im Schneidern geübt, auch **Lernende** werden angenommen Gr. Märkerstr. 17, Hof I.

Wirthschafterin-Gesuch.
Suche sofort junges **Mädchen,** welches den Hausstand besorgt und die Erziehung eines 3jähr. Kindes mit übernimmt. Off. mit Zeugnißabschriften unt. **J. 729** an die Expd. ds. Blattes erb.

Perfekte **Plätterin** gesucht Mansfelderstr. 11, II. l.

Aeltere **Frau** auf 2 Stund. v. 5—7 Uhr Abends ges. Zu erfr. Karlstr. 2, H. I. l.

Suche eine
tüchtige Köchin,
die etwas Hausarbeit mit übernimmt, zum baldigen Antritt bei hohem Lohn.
Frau Emma Huth, Luisenstr. 2a.

Ein zuverlässiges **Dienstmädchen** zum 15. Januar oder später gesucht Charlottenstr. 5, II.

Eine Waschfrau wird gesucht Hardenbergstr. 35, II. r.

Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Franckestraße 17, II. l.

Mädchen mit guten Zeugnissen wird bei gutem Lohn (wegen Krankheit des jetzigen) sofort gesucht Forsterstr. 55, I.

Mädchen für kleinen Privathaushalt gesucht. **Frau Anna Fleckinger** geb. **Edel,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8.

J. anst. **Mädchen** einige Stund. Vorm. als Aufwartung gesucht Wilhelmstr. 44.

Aufwartung gesucht Goethestr. 36, II.

Tüchtiges Dienstmädchen bei hoh. Lohn gesucht Friedrichstr. 55, 1 Treppe.

Fleißiges **Mädchen,** welches schon gedient hat, sucht sofort **Sachse,** Inspektor, Ober-Teutschenthal.

Saub. Mädch. f. einz. Leute find. sof. od. 15. Jan. gute Stelle d. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Harz 39.

Geübte **Arbeiterinnen** für Papierklebearten finden lohnende Beschäftigung. **S. Frenkel,** Domplatz 9.

Unabh. Frau z. Aufwart. f. ganz. Tag sof. ges. Gr. Brauhausstr. 1, Colonialw.-Laden.

Waschfrau wird gesucht **Geiststraße 25.**

Junges **Mädchen** als Aufw. für Vorm. gesucht Poststr. 18, I.

Suche per sofort resp. 1. Februar für mein **Haus- und Küchen-Ausstattungsmagazin** mehrere
erste Verkäuferinnen
bei hohem Gehalt. Persönliche Meldungen Sonnabend den 4. Januar, Nachmittags zwischen 1—4 Uhr im Hotel „Goldener Ring".

Aelt. u. jüng. Mädch. m. g. Büch. erh. St. d. Anna Domke, Stellenvermittlerin, Geiststr. 39.

Ein besser. **Mädchen,** welches im Nähen u. Plätten erfahren, wird für Nachmittag, ev. ganzen Tag per sofort oder später ges. **Lindenstr. 67, part.**

Zum 15. Januar oder später wird ein **Mädchen** bei gutem Lohn in leichten Dienst gesucht. Offerten an Frau Seminarlehrer **Liebau, Droyßig** bei Zeitz.

Per sofort wird eine **Aufwartung** für den halben Tag gesucht. Meldungen **Goethestraße 16,** II. erbeten.

Eine Aufwartung für die Vormittagsstunden gesucht Herderstraße 5c, pt.

Von ält. Ehepaar besser. **Mädchen** oder **Aufwartg.** ges. Magdeburgerstr. 46, II.

Suche ein **Mädchen** nach Magdeburg mit gut. Buch für Küche u. Haus zum 15. Februar. Friedrichsplatz 2, II.

Eine erfahrene, unabhängige **Kinderfrau** mit guten Zeugnissen zur Pflege eines Kindes per 15/1. oder 1/2. gesucht. Zu erfragen **Merseburgerstraße 11,** I.

Wegen Erkrankung des jetzigen wird sof. oder später ein **sauberes Mädchen** gesucht Augustastraße 12, I. l.

Aufwartung sofort gesucht Herderstraße 2, II. l.

Besseres weibliches Dienstpersonal jeder Branche erhält zu jeder Zeit in nur feinen Herrschaftshäusern Stellung.
Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstraße 80.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Kellnerlehrling und **Kochlehrling** sofort gesucht. **Hotel Merkur,** Bernburgerstr.

Mechaniker-Lehrling gesucht **Niemeyerstraße 24.**

Kräftigen Schmiedelehrling
sucht sof. od. zu Ostern **Karl Siebeck,** Schmiedemeister, **Stedten** bei Schraplau.

Sohn anständiger Eltern
kann Ostern unt. günst. Bedingung. in die Lehre treten bei **G. Vollrath, Sattlermeister** u. **Tapezierer, Gröbzig** i. Anh.

Knabe mit guter Schulbildung als **Lehrling gesucht.**
Heinicke & Tegetmeyer, Halle a. S., Holzwaaren u. Reißzeuge en gros.

Lehrling sucht Ostern Stellmachermstr. **Möritz, Klepzig.**

Lehrling
gesucht per gleich oder Ostern **J. Hammerschlag,** Halle, Gr. Ulrichstr. 36, Herren-Konfektion.

1 Schuhmacherlehrling sucht unter günstigen Bedingungen **Otto Görk,** Teutschenthal.

Buchbinder-Lehrling
sucht Ostern **A. G. Lutsche.**

Junges Mädchen als **Lernende** sucht **Clara Wolf,** Alte Promenade 6.

Jg. Mädchen f. die ff. Damenschneiderei grdl. erl. b. **A. Duwe,** Geiststr. 18, I.

Junge Mädchen
können die feine **Damenschneiderei,** sowie **Schnittzeichnen** gründlich erlernen. Nach der Lehrzeit dauernde Beschäftigung. Hedwigstr. 5, II r.

Stelle für Kochlehrlinge frei zum 1. Januar.
Hotel „Wettiner Hof", Halle a/S.

Stellen suchen.

Anständiges junges **Mädchen,** in allen Handarbeiten, sowie allen häusl. Arbeiten bewandert, sucht Stellung mit Familienanschluß oder bessere Aufwart. für den ganzen Tag. Offerten erbeten nach **Martinsberg 24, pt.**

Anst. Frau sucht Aufwartung in Restaur. Alter Markt 5, Hof part.

Mädchen sucht Stelle in Restaurant durch **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Harz 39.

16jähr. Mädch. wünscht St. n. Leipzig d. Frau **Abst,** Gesindevermietherin, **Herrenstraße 26.**

Stadt-Wirthschafterin, Stütze, Mädchen für alles, 16—21 Jahre, suchen St. d.
Anna Reichmann,
Stellenvermittlerin, **Kl. Klausstr. 5.**

Zu verkaufen.

1 Gebett Betten, 15 Mk., 1 Gebett Betten, 2schläfr., 28 Mk., sofort zu verkaufen Gr. Märkerstr. 17, p. l.

Eleg. Kleidersekretäre
25 Mk., Vertik. 30 Mk., Schreibtisch 34 Mk., Sopha 30 Mk., Stühle, Bettstellen billig zu verkaufen. **K. Bieler,** Geiststr. 31.

Neu! Möbel, Gebr.!
Ausstattungen!
Größte Auswahl
aller Arten Möbel und Polsterwaaren,
vom einfachsten bis zum elegantesten. Kein Laden. Billigste Bezugsquelle f.
Wohnungs-Einrichtungen!
Salons, Wohnzimmer, Schlafzimmer.
Große Verkaufssäle.
Reellste Bedienung!
Billigste Preise!
M. Schemmel's
Möbelmagazin, nur Rathhausstraße 6.
Alte Möbel nehme in Zahlung.

Günstige Gelegenheit.
Beabsichtige mein **Detailgeschäft** in günstigster Lage Halles, sehr gut gehend, billig zu verkaufen.
Da Branchekenntniß nicht erforderlich, bietet sich für jedermann, auch alleinstehende Damen, vorzügl. Gelegenheit zur Gründung einer sichern Existenz. Gefl. Off. erbeten u. **Z. K. 2443** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20.

Vorzüglicher **Zuchtbulle** zu verkaufen Ammendorf, Hauptstraße 35.

Restaurations-Möbel!
als Tische, Stühle, Sophas, Billards 2c. sind **Krausenstr. 3** bill. z. verk. **Otto Knoche,** Konkursverwalter.

200 Stück Holzkoffer, Handkoffer, Reisekörbe billig zu verkaufen. **Otto Töpfer,** Rother Thurm.

Ein gutes mittleres Pferd, pass. für Geschäftsleute, zu verk. Bernburgerstr. 3.

Mehrere Paar ff. engl. Kröpfer-, Brünner-Trommel- und Eistauben, sow. gute Schlagzither zu vk. Bildhauerei Huttenstr. 6.

Wenig gebr. Nähmaschine, Singer-System, billig zu verk. Geiststr. 21, 1 Tr.

Geiststr. 21, 1 Treppe.
Möbel-Inventur-Ausverkauf.
Auffallend billig:
Plüsch-Sophas, Stoff-Sophas, Tische, Kleidersekretäre, Vertikows, Spiegel, Stühle, Schreibtische, Buffets, Paneele, Ausziehtische, Bettst., Waschtische, Küchenmöbel.
Garantie für beste Ausführung,
Siegm. Rosenberg, Geiststraße 21, 1 Treppe.

Sopha, 13 M., pass. f. Logisleute, zu verkaufen Dreyhauptstr. 7, p. r.

Bettst. m. M. zu verk. Brandenburgerstr. 7, Sout.

Kuh mit Kalb zu verkaufen Queis Nr. 11.

Pferde-Verkauf.
2 schwere starke Arbeitspferde, 1 5jähr. Mohrenschimmel (pflastermüde) preisw. zu verkaufen Georgstraße 13.

Bettst. m. Matr. zu verk. Meckelstr. 7, I. l.

Möbel,
Sophas, selbstgearb., von 25 M. an bis 100 M., Spiegel von 2 M. an bis zum feinsten Trumeau, Schränke von 20 M. **bis** 80 M., Vertikows von 29 M. an, Tische von 8,50 M. an, Stühle von 2,50 an, Küchenschränke, Schreibtische von 18 M. an, Kinder-Bettstellen von 10 M. an, nur bei
W. Lutter,
Schulstraße **1,** part. Kein Laden, eigene Werkstatt, vis-à-vis Schulstr. 11.

Ein kleines gangbares **Buttergeschäft** Umstände halber sofort zu verk. Offerten unter **E. 745** an die Exp. d. Bl.

Lange, 53sprossige Leiter billig zu verk. Giebichenstein, Triftstr. 15, I.

Hobelbänke zu verkaufen **Ziethenstr. 1.**

Passend f. Rentiers, pens. Beamte 2c.
Schönes Wohnhaus, neuerbaut, mit Garten, Stallung, Hauskabel, unweit Bahnstation Teicha, ist veränderungshalber sofort billig zu verkaufen. Alles in bestem Zustande.
Heinr. Klein, Nehlitz bei Wallwitz.

Ein Paar fünfjährige **Rappen,** sowie ein Paar achtjähr. schwarzbr., 1.74 hoch, sind zu verk. Mittelstr. 17.

Frettchen und Netze zu verkaufen Giebichenstein, Brunnenstr. 31, II.

Stuben-Kochofen zu verkaufen Kurfürstenstraße 80, II. l.

Ein noch neuer Kleiderschrank u. Waschtisch m. Marmorpl. zu vk. Thalamtstr. 2, p.

Sopha, 3theil., rother Rips, bill. zu vk. **Naue,** Forsterstraße 42.

1 Federrollwagen und 1 Tafelwagen zu verk. Fleischerstraße 7.

Neue Comptoir-Einrichtung
sowie auch Lichtpausapparat u. Hektograph billig zu verk. **Krausenstr. 23, I.**

Für Restaurateure!
Ich beabsichtige, mein gut verzinsliches Grundstück mit
flottgehender Restauration
in Giebichenstein Umstände halber sehr bill. bei 6000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
W. Goecke, Halle a. S., Kellnerstraße 10e.

Schreibtisch u. Schreibtischstuhl, Bücheretagère, mahag. Kleidersekretär, Stegtisch, Plüschdivan, Trumeaux, alles wenig gebr., billig zu verkaufen **Ludwig Wuchererstraße 31.**

Nußbaum-Pianino billig zu verkauf. **Gr. Ulrichstr. 26,** II r.

Gebett gute Federbetten, neue Bettstelle m. Matr. zu verk. Hedwigstr. 31, l.

Zu kaufen gesucht.

Milch
von tüchtigem, zahlungsfähigen Fachmann zur Errichtung einer Molkerei gesucht. Off. u. **H. 708** an die Exped. d. Bl.

Baustellen oder alte Grundstücke von einem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht. Offert. unter **B. b. 2402** an **Rud. Mosse,** Brüderstr.

Langstroh, auch Streustroh
und **Heu** zu kaufen ges. Off. mit Preisang. zu richten an **Wilh. Viol,** Gärtnerei, Beesen a. E.

Zughund zu kaufen ges. Parkstr. 8, Keller.

Kanarien-Vögel, Hähne u. Weibchen, werden Sonnabend und Sonntag von 4—5 im **Central-Hotel** gekauft. (Bessere Stämme). Adr. erbeten. **J. Sondermann.**

Zu vermiethen.

Neue, hübsche **Mans.-Wohn.,** 4 Z., K. 2c. preiswerth sof. zu verm. Uhlandstr. 6.

Wohnung,
450 M, 1. April 02 zu vermiethen Triftstraße 29, an der Stephanuskirche.

3 Stuben, 2 Kam., Speisekam., Küche, Mädchenkam., reichl. Zubeh., auch Garten, 450 Mark, 1. April 02 zu vermiethen. Zu erfr. b. **Knoch,** Wörmlitzerstraße 12.

Dryanderstr. 13 freundliche Wohnung, 4 heizb. Z., K., K. und Zubehör, zum 1. 4. 02 z. vm. Näh. daselbst I. Etg.

Freundliche Stube u. Kammer, 86 Mk., an einzelne Person zu vermiethen **Schützenstraße 4.**

Herrschaftl. Wohnung
mit 5 großen Zimmern, Badezimmer, reichl. Zubehör, Gasbeleuchtung, 1/4. 02 **Freiimfelderstr. 6** zu vermiethen.

Freundliche Wohnungen
zu 73, 75 u. 76 Thlr. 1. April 1902 zu bez. Näh. **G. Rosche,** Merseburgerstr. 148.

3 freundliche Wohnungen,
2 Stuben, Kammer, Küche, Kloset mit Wasserspülung, u. Zubehör per 1. April an ruhige Miether zu vermiethen **Gövenstraße 14,** Laden.

Wuchererstraße 28, II
1 Stube, 2 K., K. u. Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres daselbst I. Etage.

Gövenstr. 26, part. l.
Wohnung, 2 St., K., K., z. 1./4 02 z. verm.

Herrsch. Wohn. 1./4. 02 zu verm. Pr. 725 Mark. **Karlstraße 32,** I.

Forsterstraße 34
für Fuhrwerksbesitzer u. Kohlenhändler passend: Stube, Kammer, Küche, Pferdestall, Niederlage, nebst Heuboden, zum 1. April 02 zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann Gade daselbst.

Freundl. Wohn., St., K., K., Badegelegenh., 75 Thlr., zu verm. Thurmstr. 153, 1.

2 Stub., Kam., Küche, Korr. u. Zub. 1. April an anständ. Leute zu verm. Preis 210 Mark. Eichendorffstraße 18.

St., K., K., Gartenben., an 1 Dame Ostern für 150 M zu verm. Jakobstr. 45, r.

Hausmannswohn. an einz. Leute Ostern zu vermiethen Jakobstraße 45, r.

Gr. Küche zu verm. Pfännerhöhe 58.

Stube u. Kammer gleich zu bezieh. Unterberg 15.

Melanchthonstraße 44
(gegenüber dem städt. Siechenhause) sind z. 1. April noch einige herrlich gelegene Wohnungen im Preise von 450 bis 300 Mark zu vermiethen.

Stube, Kam., Küche, 42 Thlr., 1. April zu beziehen Gabelsbergerstraße 3.

Sofort zu beziehen kleine Wohnung, sehr freundlich, an einzelne Leute, 135 Mark Wittekindstraße 44.

Stube, Kam., Küche u. Bodenkam. für 240 M 1/4. zu verm. Spitze 1, am Hallmarkt.

Blumenthalstraße 25,
hochp., 5 St., K., 2 Kell., Bodenk., 510 M, II. Et., 6 St., 2 K., 2 Kell., 2 Bodenk., 510 M, sof. zu verm. u. 1/4. zu beziehen. Näh. Sout.

Schöne Wohnung,
Stube, Kam., K. u. Nebengel. ist Umstände halber v. 1. Febr. resp. 1. März zu verm. Pr. 85 Thlr. L. Wuchererstr. 29, II r.

Wohnung,
3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör 1. April zu vermiethen. Preis 400 Mark. Jakobstraße 17, I l.

Kl. Wohn., 42 Thlr., sof. zu vm. Ackerstr. 4, pt. r.

Frdl. Wohn., 175 Mk., 1. 4. z. vm. Ackerstr. 4, pt. r.

Eine Stube sofort zu verm. Salzstr. 5.

Delitzscherstraße 24, I. Etage,
feines Haus, per 1. April, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, sowie ein Theil Garten mit Baumbestand, zum Preise von Mark 500 zu vermiethen. Näheres beim Hausverwalter **Herrmann.**

Krausenstr. 23, I,
5 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, sofort od. 1. April zu verm. 600 M.

Freundl. III. Etage,
2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, in besserem Hause, ist an ruhige Leute zum 1. April zu vermiethen. Preis 290 Mk. Näheres **Wilhelmstr. 45, I.**

Charlottenstraße 6,
I. Etage, best. in 4 heizb. Zim., K., K. u. reichl. Zub. 1/4. zu vermiethen.

Wohnung, Reilstr. 127, 270 Mk., 3 Wohnungen, Kurfürstenstr. 79, 230, 180, 195 M, 1. April zu verm. Näheres **Schillerstraße 1, Contor.**

3 Stuben, gr. Küche u. Zub., 1/2 IV. Etage, M 250, per 1/4. 02 **nur** an ruhige, möglichst kinderlose Leute zu vermiethen. Näheres **Augustastraße 16, part.**

Friedrichsplatz 9
herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche, reichl. Zub., 1/4., 575 M, zu verm.

Gr. Steinstraße 17, II,
5 Zimmer u. Zubehör sofort zu verm.

2 Stuben, Küche u. Zubeh. 1/4. an ruhige Leute zu M 165 zu verm. **Augustastraße 16.**

Magdeburgerstraße 9
getheilte I. Etage 1. April.

Wohnung,
65 u. 70 Thlr., p. 1/4. Magdeburgerstr. 9.

Kleine Wohnung für 120 M sof. od. spät. zu verm. **Leipzigerstr. 94.**

Schwetschkestraße 32, I,
2 St., K., Küche, Speisek. u. Zub. f. 330 M p. 1/4. 02 zu vermiethen.

In feinem ruhigen Hause ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, 3 Kammern, Küche, Wasserkloset 2c. an einzelne Dame od. älteres Ehepaar zu vermiethen, circa 550 Mark. Bernburgerstraße 2, part.

2 St., Küche, Kammer und Zubehör per sofort oder 1. April und **Stube, Kammer, Küche** 1. April zu vermiethen **Weingärten 26.**

Geiststr. 69, 1. Et., 2 St. nebst Zubehör an ruhige Miether 1. April ev. auch früher zu verm. Näh. im Posamentengeschäft.

Hofwohnung, Stube, K., K., an Leute ohne Kinder 1. April. Hausmannsposten muß übern. w. Lindenstr. 11, III. rechts.

Wohnung, St., 2 K., Küche u. Zub. an ruhige Leute, 240 Mark. Zu erfragen 1 Tr. l. **Wettinerstraße 4.**

Wohnung,
390 Mark, 1. April zu vermiethen. Näh. **Goethestraße 4, part.**

Zwingerstraße 30 Wohnung von 2 St., 2 K., Küche u. Zub. 1/4. zu verm. Näh. beim Hausmann. Besicht. 2—5 Uhr Nachm.

Harz 28a frdl. I. Etage 3 Stuben, 1 Kam., Küche u. Zub. f. 380 Mk. 1. April zu verm.

Kleine Stube sofort zu verm. Ziethenstr. 1.

Stube, K., K., 40 Thlr., sofort zu vermiethen Steg 3.

2 St., K., K. u. Zub. 1. April z. verm. Pr. 210 u. 270 M. Gr. Brunnenstr. 52.

Wohnungen sofort zu vermiethen Martinstraße 7.

Freundl. Wohn., St., K., Zub., nur an einz. Person **sofort** zu vermiethen Kirchthor 27, I.

Per 1/4. 1 Hofwohn., 2 Stub., Kam., Küche zu verm., Preis 250 M. Kuhgasse 10.

Herrsch. Wohn. Goethestr. 35, 6 Z., Bad, Gas 1. April f. 675 M. zu verm.

Hofwohnung an kinderlose Leute zu vermiethen Hohestraße 17, part.

Wohnung sofort od. 1. Februar zu vermiethen Triftstraße 43.

Sofort St., K., K. und einz. Stube zu vermiethen Jakobstraße 44.

Eine Wohnung, St., K., K., vh., 60 Thlr., 1/4. zu beziehen Glauchaerstr. 19.

Wohn. 1. April zu verm. Seebenerstr. 47.

Krukenbergstr. 5 halbe 3. Etage für 325 M. 1/4. zu vermiethen.

2 kleine Wohnungen (je 40 Thlr.) an kinderloses Ehepaar zu vermiethen **Halle-G., Gr. Gosenstr. 1.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020103020/fragment/page=0002

☞ **2 Hofwohnungen,** ☜ 190 und 170 Mk., zu vermiethen **Brandenburgerstraße 4.**

Hofwohnung, 2 Stuben, K., K. für 220 Mk. zu verm. **Krausenstr. 18.**

Hofwohnung an nur ruhige Leute 1/4. zu verm. Näh. im Posam.-Geschäft Geiststr. 69.

Möblirte Zimmer.

Alter Markt 6, I, schön möblierte Wohnung zu vermiethen.

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Zwingerstr. 18, II. l.**

Möbl. Zimmer zu verm. Parkstr. 3, II r.

Frdl. möbl. Zimmer z. verm. Harz 31, III.

Kl. möbl. Zimm. z. v. Kl. Ulrichstr. 24, I l.

G. möbl. Z. f. 1-2 H. z. v. Martinstr. 18, I l.

Möbl. St. f. 2 Herr. off. L.-Wuchererstr. 26, III. r.

G. möbl. Zimm. z. v. Thomasiusstr. 1, II l.

Fein möbl. Zimmer mit oder ohne Kabinet sofort oder später zu vermiethen Thomasiusstr. 49, I r. Nähe Lindenstr.

Möbl. Zim. ev. m. Pens. Augustastr. 7, I.

Kl., freundl. möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethem Gr. Gosenstraße 21, II, Giebichenstein.

Mittelstraße 18, I, möbl. Zimmer mit Kab. für einen u. zwei Herren, 12 Mk. mit Kaffee.

Schön möblierte **Wohnung** für 1 oder 2 Hrn., auch Damen, sofort zu vermiethen Kl. Ulrichstraße 6, I.

Frdl. möbl. Zimmer, ev. Pens., zu vermiethen Charlottenstr. 2, III r.

Frdl., gut möbl. Zimmer (15 Mk.), zu vermiethen Niemeyerstr. 4, I.

☞ **Am Markt** ☜ **möbl. Zimmer,** sep. Eingang, zu vermiethen Kl. Klausstr. 18, II.

Fein möbl. Zim. Prinzenstr. 15, pt., a. Riebeckpl.

Möbl. St. m. K. f. 1—2 Hrn. z. vm. Schmeerstr. 7.

Möbl. Zimmer, mit od. ohne Pens., sof. zu verm. Hackebornstr. 4a, I, u. am Markt.

Gut möbl. Zim. f. H. od. D. sof. bill. zu vermiethen. Geisler, Gr. Steinstr. 35, II.

1—2 Herren find. freundl. bill. Logis, sep. Eing., vorn. **Wuchererstr. 26, III. r.**

Möbl. Zimmer mit Pension sofort an anständ. Dame zu verm. Geiststr. 22, II.

Möbl. Zimmer am Markt billig zu vermiethen Kleine Märkerstr. 3, I, Neubau.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Steinweg 36, I. r.

Herr od. Frl. find. Log. Gr. Märkerstr. 18, III.

Freundl. möbl. Schlafstelle Steinweg 37, I. l.

Schlafst., sep. Eing. zu verm. Forsterstr. 21, p.

Anst. möbl. Schlafst. offen Prinzenstr. 5, I. r.

Möbl. Schlafst. a. 1 od. 2 H. od. D. Zenkerstr. 2, II.

Möbl. Z. a. Schlafst. z. v. Gr. Brauhausstr. 29, II.

2 Herren erh. anst. Schlafst. Breitestr. 19, III.

Stube m. 2 Betten z. verm. Trödel 19, I. l.

Frdl. Schlafst. f. z. verm. Geiststr. 33, III.

Ung. Schlafst., 1 o. 2 H., W. 2 M. Gr. Schloßg. 14, I

Frdl. Schlafst. offen Mittelstr. 17, II r.

Möbl. Schlafst. f. einz. H. Grünstr. 27, II l.

Anständiger junger Mann findet **freundl. Schlafstelle Friesenstr. 4, III. r.**

Möbl. Schlafst. f. einz. H. Grünstr. 27, II l.

Frdl. Zimmer als Schlafst. zu vm. Bergstr. 1, II.

Läden & Magazine.

Werkstatt mit Wohnung zu vermieth 440 M **Friesenstr. 7.** Das Grundstück ist event. zu verkaufen.

Der jetzt von der Firma **Paul Serauky** benutzte sehr schöne und helle **LADEN** mit **groß. Lagerkeller** und auf Wunsch mit einem Theil der I. Verkaufsetage, **Gr. Ulrichstraße 45,** ist 1/4. 02 zu vermiethen.

W. F. Wollmer.

Laden (obere Schulstraße) mit angrenzender Wohnung, f. sauberes Geschäft oder Contor passend, 1. April oder früher zu vermiethen. Näheres **Mittelstr. 9.**

Gütchenstraße 1 großer freundlicher **Eckladen** mit Wohnung f. 750 Mk. 1. April zu vermiethen. **Näheres I links.**

Restaurant 1. April 1902 in guter Lage zu verpachten. Offert. unt. **B. a. 2401** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Stallung zu vermiethen. Näheres Magdeburgerstr. 28, I.

Laden mit **3 großen Schaufenstern,** in **guter Lage,** nahe dem Markt, zu **jedem Geschäft** passend, ist sofort oder später zu vermiethen. Näh. **Neunhäuser 3,** II.

2 Pferdeställe m. Wohn. u. Zubeh. 1./4. z. v. Halle-Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 18.

Kl. Werkstatt zu verm. Fleischerstr. 7.

☞ **Mit 600 Mark** ☜ ist ein mittleres **Restaurant** mit **Vereinszimmer, Asphalt-Kegelbahn** u. **Geschäftsgarten** zu übernehmen. Offerten unter **O. 734** an die Exped. ds. Bl.

Miethgesuche.

Beamter, der sich im April verheirathet, sucht 1/4. **Wohnung,** 3—4 Stuben, Preis 350—450 Mark. Offerten unter **F. 606** Exped. d. Ztg. erbeten.

Cand. theol. sucht Zimmer mit Kabinet in ruhiger Straße. Offert. unter **F. 706** an die Exped. ds. Bl.

Anständ. Leute suchen zum 1. April Hausmannswohnung. Offert. u. **G. 727** Exp. d. Zeitung erbeten.

Ruhige Familie **sucht** zum 1. April 02 in nur ruhigem, besserem Hause eine **Wohnung** von **2** St., **2** K., K. u. Zub. (ev. **3** St., **1** K. rc.). Gefl. Offert. m. Pr. u. **H. 728** Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnungsgesuch. Beamten-Wwe. m. erwachs. Sohn s. z. 1/4. in anst. Hause Wohn., geeign. z. Abverm., nicht zu weit v. Univers., 3 heizb. Zim., 1—2 Kam., K. u. Zub. Off. u. **K. 730** bis Sonnab. Vorm. Exp. d. Ztg.

Anst. Leute, 1 Kind, suchen **1. April 1902** St., K., K. u. Zubehör in ruh. Hause, für 50—55 Thlr. Näh. **Königsberg 4,** I.

2 Stuben, 1—2 Kamm., Küche u. Zub. gesucht. Angebote mit Preisangabe unter **N. 733** an die Exped. d. Bl.

Beamten-Wwe. s. in anst. H. kl. Wohng. Adr. u. **P. 735** an die Exp. d. Ztg.

Suche Laden resp. größere Räume, für Restaurant passend, sofort zu miethen. Angebote mit Preis unter **H.** erbeten Bergstraße 4, part.

Jg. kinderlose Leute wünschen z. 1. April **Wohnung** als Hausmann. Offerten unt. **T. 737** an die Exped.

Jg. kinderl. Ehepaar sucht kl. Wohnung zum 1/4., Pr. 50—60 Thlr. Offerten unt. **U. 738** an die Exped. d. Bl.

Anst. ruh. Leute mit einem größ. Kinde suchen **Wohnung** von 2 Stuben, K., K. u. Zub., am liebsten im Parkviertel. Off. unt. **V. 739** an die Exp. d. Bl.

Herr sucht für Monat Januar ein gut heizbares, ungeniertes **möbl. Zimmer,** am liebsten separat. Gefl. Offerten mit genauer Preisang. unter **E. 725** an die Exped. ds. Bl. b. Freitag, 3./1. 02, Mittag erbeten.

Freundlicher Laden in der Nähe des Steinthores für besser. Geschäft **gesucht.** Off. u. **B. p. 1932** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, in besserem Hause, von Familie ohne Kinder in ruhiger Gegend zum 1. April gesucht. Schriftl. Off. mit Preis unter **G. A. 20** abzugeben **Große Ulrichstraße 46,** Laden.

2 St., 1 K., K. und Zubehör von 200 bis 300 Mark 1/4. gesucht. Offerten unter **F. 746** an die Exped. des G.-A. erbeten.

— **Gute Pension** — für längere Zeit sucht junges Ehepaar Nähe Kleinschmieden. Offerten u. Chiffre **M. 732** an die Expedition d. Z. erbeten.

Von kinderlosen Leuten Stube, Kammer und Küche in anst. Hause zum 1/4. gesucht. Offerten unter **G. 747** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

In Nähe Mühlweg, Wuchererstr. wird von kleiner Familie in bess. Hause 1 Wohn. i. Pr. bis 600 Mk. z. 1. April ges. Off. unt. **A. 741** an die Exped. ds. Bl.

Bäckerei zu **pachten gesucht.** Off. u. **A. A. 1** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20.**

Freundl. möbl. Zim., bis 23 M, sep. Eg., ungen., part. od. I. Et., ev. m. Klavier od. in Restaur., mögl. Nähe Riebeckpl. sof. od. spät. v. Kaufm. ges. Off. u. **B. 742** Exp. d. Ztg.

Möbl. Wohnung mit 3 Zimmern zum 1. Februar gesucht, Nähe Oberbergamt. Gefl. Off. m. Preisangabe **Dresden A., Kaitzerstraße 17. v. R.**

Einz. Dame sucht 1. April d. J. Stube, Kammer, Küche für 200 M. Offert. an Papierhandl. **Pritschow,** Bernburgerstr. 28.

Beamter ohne Kinder s. sof. Wohnung bis 225 M. Zu meld. Franckestr. 12, H. p.

Anst. Frau m. erwachs. Sohn sucht 1/4. Wohn., 50—60 Thlr., od. gr. Wohn. zum Abverm. Off. abzug. Gr. Brauhausstr. 29, II.

Junge anst. Leute s. frdl. Wohn. v. 55 b. 65 Thlr. z. 1/4. Off. u. **Z. 740** Exp.

Auctionen.

Zwangsversteigerung.

Freitag den 3. Januar 1902, Vormitt. 11 Uhr versteigere ich hier Zwingerstr. 26: 1 Schreibtisch, 1 Kleiderschrank, 6 Salonrohrstühle, 2 kl. Tischchen, 2 Salonsäulen, 1 Lehnsessel, 1 Spiegel nebst Console, 1 Sopha, 1 Trumeau, 1 Theetisch, 1 Bücherrück, 1 Rauchtisch geg. sofort. Baarzahlg. **Bohnenstengel,** Gerichtsvollz. in Halle a/S.

Freitag den 3. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Halberstädterstr. 3** zwangsweise: Ladentisch, Wurstspritze, Fleischmaschine, Wurstklotz, Wiegemesser, Schaufenstereinsatz, Petroleumofen, Schlachtemesser, Pferdegeschirre, 1 Bettstelle mit Matratze u. v. a. S. m. öffentlich meistbietend geg. Baarzahlung.
Mertens, Gerichtsvollzieher.

Freitag den 3. d. M. 1902, Vorm. 10 Uhr versteigere ich im **Gasthof zum Palmbaum in Dölau** zwangsweise: **diverse Möbel.**
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Capitalien.

800000 Mark, auch getheilt, à 3¾%, event. auch auf II. Stelle zu billigstem Zinsfuß sind auf **Acker auszuleihen.** Baldige Off. erbittet **B. J. Baer,** Bank-Geschäft, **Halle a. S.,** Leipzigerstraße 64.

6000 Mark zur 2. Stelle von pünktl. Zinszahler 1. April gesucht. Off. u. **B. z. 2400** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

10,000 Mark zur I. Hypothek auf gut verzinsbares, neuerbautes Grundstück zum 1. April gesucht. Off. u. **S. 736** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

6000 Mk. auf neues **Grundstück** hinter Bankgeld per 1. April event. auch früher gesucht. Off. sub **Z. N. 2446** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

5000 Mark zur II. Stelle von pünktlichem Zinszahler 1. April gesucht. Offerten unter **C. 743** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

6—800 Mk. sofort auf ½ Jahr gesucht. Offerten unter **D. 744** an die Exped. d. Ztg.

Unterricht.

Nur für 9 Mark können junge Damen die feine **Damenschneiderei, Maßnehmen** u. **Schnittzeichnen** gründlich erlernen. Frau **Olga Schubert,** Bismarckstr. 22, p.

Schulkinder erhalten gewissenhafte Arbeits- ev. Nachhilfestunden. Auswärtige auf Wunsch Halbpension in besserer Familie. Sehr mäßige Preise. **Gr. Märkerstraße 20, I l.**

Klavier-Unterricht ertheilt konservatorisch gebildete Lehrerin bei mäßigem Honorar. Nähere Auskunft Alte Promenade 9, im Geschäft.

Nachhilfestunden für einen Sextaner in Latein u. Rechnen gesucht. Off. u. **L. 731** an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Während des Balles am Sonntag den 29. d. M. zu **Steuden** wurde ein schwarz. **Hut** vertauscht, gezeichnet Hugo Grävinghoff, Düsseldorf. Bitte im Gasthof Steuden wieder einzuwechseln.

Ein graues Tuch von einer armen Wittwe verloren. Bitte abzugeben Schulstraße 9, im Laden.

Gold. **Klemmer** Dienstag verloren. Geg. Belohn. abzug. Lerchenfeldstr. 15, II, Richter.

Ein **Korallenkettchen** verloren. Gegen Belohn. abzug. Halberstädterstr. 3, II l.

Diverse.

Dank.

Am Tage unserer **goldenen Hochzeit** sind uns von nah und fern so viele Geschenke und Ehrungen zu Theil geworden, daß wir nur auf diesem Wege allen unsern herzl. Dank abstatten. Besondern Dank Herrn Pastor Möring aus Beesenstedt für die erhebende Ansprache der Einsegnung und für das Arrangement des Festes, wodurch uns die größten Ehren zu Theil geworden sind, so auch Dank den Mitgliedern der Kirchen- und Gemeinde-Vertretung für gegebenes Geleite vom Hause zur Kirche, so auch dem Lehrer Herrn Königer sammt der Schuljugend für den köstlichen Gesang.
Die Familie Reussner, Raundorf bei Beesenstedt.

Von der Reise zurück.
Zahnarzt Hirsch,
Wintergarten.

Glas- und Steingut-Buchstaben, Glas-Schilder liefert **Franz Adam,** Glasermeister, Rathhausstr. 9. Fernruf 2563.

Dr. Oetker's
Backpulver 10 Pfg.
Vanillin-Zucker 10 Pfg.
Pudding-Pulver 10 Pfg.
Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- u. Drogengeschäften jeder Stadt.

Zahnersatz.
Die **Präzision, Leichtigkeit** und große **Haltbarkeit meiner** Kautschukplatten sind Vorzüge eigener Methode. **Unbedingter** klammerloser **Festsitz** durch Patentverfahren.
Zeitler, Geiststraße 53, II.

Großer Ausverkauf von **Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaaren** wegen Umzug, gestatte auch Theilzahlung. **Fr. Noack,** Schmeerstr. 18.

Die Sparkasse
des **Spar- u. Bau-Vereins** zu **Halle a. S.,** E. G. m. b. H., verzinst Einlagen auch von **Nichtmitgliedern** mit 4%.
Zahlstellen bei den Herren:
Bruno Horn, Thurmstr. 153.
Rich. Heinze, Mansfelderstr. 7.
Bernh. Häni, Schmeerstr. 2.
Wilh. Schwarz, Leipzigerstr. 19.

Makulatur
hat abzugeben
Buchdruckerei d. General-Anzeiger
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.).

Rechts- und Steuer-Sachen, sowie **Testamente, Verträge** jeder Art werden sachgemäß bearbeitet durch
C. Schröder, Volksanwalt.
Als Partei-Vertreter bei Gericht zugelassen.
Mittelstraße 6, II.
Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen.

Flechten

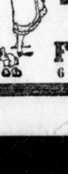
Psoriasis (Schuppenflechte), trockene und nässende Flechte, Bartflechte, Kopfgrind, Kopfschuppen, Wimmerln, Mitesser, Gesichtspickel, unreinen Teint, Finnen, Gesichtsröthe, scrophulöse Ekzeme, Hautjucken, Nesselsucht, Hautausschläge und alte Wunden aller Art, sowie
offene Beine
heilt gründlich die altbewährte
Ripp'sche Heilsalbe.
Zahlreiche Dankschreiben.
Gift- und säurefrei. Büchse 1 Mk.
Zu haben in den Apotheken.
Man achte auf den Namen „Ripp".
Wo nicht echt zu haben, versendet die **Apotheke** zu
Weinböhla Nr. 27
größere Dosen (nur diese) à 2 Mk. gegen Einsendung od. Nachnahme.
Best.: 3 Th. Benzoefett, Naphthalan, Eigelb je 20; Bienenwachs, Walrat, Venet. Terpent. je 5; Epikarin 2.

Russischer Knöterich
(Polygonum aviculare),
bewährt bei **Katarrhen** des Halses und der Brust, **Husten** und **Heiserkeit,** Packet 25 u. 50 ₰.
Central-Drogerie,
Thalamtstraße 8 (Hallmarkt).
☞ Prompter Versand nach auswärts.

Husten stillen die bewährten und feinschmeckenden
Kaiser's Brust-Caramellen
2740 not. beglaubigte Zeugnisse verbürgen den sicheren Erfolg. Packet 25 Pfg.
Niederlage bei: **Ernst Zentzsch** in Halle. **Gebr. Mukerti,** Drogerie. **H. Meißner,** Walhalla-Drogerie. **Franz Schumann,** Friedrichstr. 8. **Julius Herbst.**

Zur gefl. Beachtung.
Wer auf die im „General-Anzeiger" enthaltenen Chiffre-Inserate Offerten einzureichen beabsichtigt, wolle dies gefl. stets **sofort** thun, da die Offertbriefe seitens der betr. Inserenten in der Regel **sehr bald** und oft auch **nur einmal** abgeholt werden. Später eintreffende Briefe bleiben nicht selten liegen und fallen nach einigen Wochen der Vernichtung anheim, da uns die Auftraggeber von Chiffre-Annoncen meistens **nicht bekannt** sind, und wir die Zusendung von Offerten auch nur dann übernehmen, wenn die Inserat-Aufgeber einen dahingehenden Wunsch durch Zahlung des für die Zusendung bestimmten Portobetrages geäußert haben. — Ferner empfiehlt es sich bei Offertbriefen stets **genau** auf die richtige Chiffre (Buchstaben und Zahl) zu achten und sie **deutlich** auf den Briefumschlag zu schreiben, da die Offerte andernfalls unbestellbar bleibt oder nicht in die richtigen Hände gelangt.
Die Expedition des „Gen.-Anz.".

Wäschesticken wird angenommen **Liebenauerstraße 157, Laden.**



O weh!
Es ist aber nicht so schlimm, denn
Diamantkitt
klebt Alles.
Flasche 25 Pfg.
F. A. Patz,
6 Gr. Ulrichstraße 6.

„Gott schütze Christian de Wet!"

Wäsche zum Sticken wird angenommen Moritzkirchhof 12, II.

Bessere Wäsche, bei. gutsitz. Oberhemden fertigt Wwe. **Klimm,** Rathhausstr. 12, III.

Damen- u. Kinderkleider werd. sauber u. gutsitzend angefertigt Ludwigstr. 25, Sout.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung:
Elisabeth Lorenczewski
Robert Paschold
Verlobte.
Neujahr 1902.
Halle a. S. Guben.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß am 1. Januar 1902 früh ¼8 Uhr meine heißgeliebte Frau, unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Ida Zimmermann
geb. Gnauck
nach langen, mit christlicher Geduld ertragenen, qualvollen Leiden im Diakonissenhause sanft entschlafen ist.
Um stilles Beileid bittet
Heinrich Zimmermann.
Beerdigung Sonntag den 5. d. M. Nachmittags 2 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute am 1. Januar 1902, Nachm. 4 Uhr meine einzige Tochter
Lisette
im Alter von 7 Jahren. Dies zeige ich allen Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme an
Otto Gümsch,
Freyberg's Garten.
Die Beerdigung findet am 3. Jan. Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofs aus statt.

Gestern Morgen 2 Uhr starb nach langem, in Geduld getragenen Leiden unsere herzensgute Tochter, Schwester und Braut
Margarethe
im 25. Lebensjahre. Dies zeigt statt jeder besonderen Meldung an
Hermann Erbert u. Frau,
Friederike geb. Knöchel.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Wittekindstraße 15, aus statt.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Bruders, Schwagers u. Onkels, des Buffetiers
Franz Kunze
sprechen wir unsern innigsten Dank für die liebevolle Theilnahme u. Kranzspenden, sowie dem Herrn Pastor Bach für die trostreichen Worte am Grabe aus.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Kunze, Polizei-Sergeant.
Halle a/S., den 2. Januar 1902.

Danksagung.
Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden meines innigstgeliebten Mannes, unseres Vaters, des **Bergmannes**
Karl Valentin
spreche ich hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank aus. Ferner danke ich der Musikkapelle und dem Bergmanns-Verein, sowie allen denen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben. Insbesondere noch innigen Dank dem Herrn Pastor **Nitschke** für die trostsprechenden Worte.
Amalie Valentin, geb. Zörner, im Namen sämmtl. Hinterbliebenen.
Dölau, den 30. December 1901.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme in der schweren Krankheit, als auch bei dem Begräbnisse meiner lieben, unvergeßlichen Frau
Anna Marschall
herzlichsten Dank. Ganz besonders dem Herrn Dr. med. Frey, Teutschenthal, und der Hebamme Frau Friedrich, Wansleben, für die vielen Bemühungen, sowie dem hiesigen Frauenverein für gespendete Erquickungen. Innigsten Dank auch dem Herrn Hilfsprediger Hoffmann, Oberröblingen a/See, für die tröstenden Worte am Grabe, dem Herrn Kantor Marr und der Schuljugend für die erhebenden Gesänge und den werthen Kameraden, welche unsere so früh dahingeschiedene Mutter zur letzten Ruhe getragen. Möge es der Herr allen reichlich vergelten.
Karl Marschall u. Kinder.
Wansleben, den 31. Decbr. 1901.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020103020/fragment/page=0003

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**

Freitag den 3. Januar 1902.

110. Vorstell. im Passep.-Abonn. 2. Viertel. 78. Abonn.-Vorstellung. Farbe **roth.**

Anfang 7¼ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Neu einstudiert. Zum 3. Male:

Oberon,

König der Elfen.

Große romantische Feen-Oper in 4 Akten.
Musik von C. M. von Weber.
Wiesbadener Bearbeitung.
Gesammtentwurf: Georg von Hülsen.
Melodramatische Ergänzung: Joseph Schlar.
Poesie: Joseph Lauff.
In Scene gesetzt vom Direktor M. Richards.
Dirigent: Kapellmeister Robert Erdmann.
Ballet-Arrangements u. Gruppierungen von der Balletmeisterin Frau Stahlberg-Wiesf.

Personen:

Oberon, König der Elfen . Fritz Grunelli.
Titania, Königin der Elfen . Else Mehnert.
Puck) Elfen . . . . . M. Crawford.
Droll) . . . . . O. Böttcher.
Meermädchen . . . . . Alice v. Beör.
Kaiser Karl der Große . . Edm. Kunath.
Hüon von Bordeaux, Herzog von Guienne . . . . . O. Schroeter.
Scherasmin, sein Schildknappe . . . . . Theo Raven.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad . . . . Karl Schmalz.
Rezia, seine Tochter . . Marg. König.
Mesrü, kaiserl. Kämmerer . K. Stahlberg.
Babe-Khan, Thronfolger von Persien . . . . . Max Schiefer.
Fatime, Rezias Gespielin . H. Behnke.
Hamet, der Stumme des Palastes . . . . . Emil Lübben.
Amrou, Oberster der Eunuchen K. Zinnschlag.
Almansor, Emir von Tunis K. Schreiner.
Roschana, seine Gemahlin . Ch. v. Schultz.
Abdallah, Seeräuber . . Otto Engelke.
Elfen, Luft-, Erd-, Feuer- u. Wassergeister. Fränkische, Arabische, Persische u. Tunesische Großwürdenträger, Priester, Wachen, Odalisken, Seeräuber u. s. w.

Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts.

Nach dem 6. und 9. Bild längere Pausen.

Sonnabend den 4. Januar 1901.

Der Zigeunerbaron.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 3. Januar 1902.

Neues Theater.

Florio und Flavio.

Altes Theater.

Die drei Wünsche.

Hilm. Kaufmann, Klosterstr. 4 u. 5. — Möbel-Spedition. —

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Neuer brillanter Spielplan.

Die Gesellschaft

Robert Paxton,
Kolossalgemälde lebender Bilder nach berühmten Meistern.

Heinrich Blank,
der urkomische, unübertreffliche Bauchredner.

Paoli Bekary,
Gymnastiker am Schwungseil.

Arco und Riva,
Excentrische Komödianten.

Fioretti,
Komischer Spatenspringer.

Das Carmanelli-Trio,
Musikalische Excentriker.

Marka Fraya,
Charakter-Soubrette.

Paul Backer,
Orig.-Gesangs- u. Charakter-Humorist.

Der American Bioscope,
Sensationelle lebende Photographien.
„Der verlorene Sohn", Coloriertes Bild in 5 Abtheilungen u. s. w.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Welt-Panorama,

Gr. Ulrichstr. 6, I. Geöffnet v. 2-10 Uhr.

Sächsische Schweiz.

Nächste Woche: **Der Garda-See.**

Kaisersäle.

(Grosser Saal)
Heute **Donnerstag:**

Neumann-Bliemchen-Sänger.

Freitag u. Sonnabend **kein** humoristischer Abend.

Nächster humoristischer Abend: **Sonntag d. 5. Januar.**

Fecht-Verein Beesen.

Sonntag den 19. Januar von Abends 7 Uhr an

Großer Maskenball

in der **„Brothanschenke".**

Dauerbrandöfen,

amerikan. und irische Systeme,
schwarz vernickelt, emailliert und mit Majolikaeinlagen.

Gasheiz- u. Badeöfen,

Halle a. S. Otto Giseke Nachf., Inh. Oscar Schiff,
nur Gr. Steinstr. 83, part. u. I. Etage.

Fahrrad- und Nähmaschinenhandlung.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum, werthen Nachbarn, Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß ich

Streiberstrasse 2l

ein **Viktualien- u. Vorkost-Geschäft**

eröffnet habe.

Ich werde eifrigst bestrebt sein, stets mit guter und reeller Waare meinen Kunden zu dienen, und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Halle a. S., den 1. Januar 1902.

Fritz Birnstein.

Baugeschäft Friedr. Püchel jr.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß ich vom 3. Jan. d. Js. ab meinen **Bauplatz, Comptoir u. Wohnung** nach meinem Grundstück

Dessauerstr. 7 u. 8 (früher Biermann's Fabrik)

verlegt habe. — Telephon-Anschl. nach wie vor 2612. — D. O.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. December 1901: 806½ Millionen Mark
Bankfonds am 1. December 1901: 265¾ „
Dividende im Jahre 1902: 30 bis 135 % der Jahres-Normalprämie.
Vertreter in Halle (Saale): **Dr. Wilh. Rasch,** Albrechtstr. 38.

Königlich Preußische Lotterie.

Loose I. Klasse, Ziehung 9.—11. Januar, ¹/₁ 48 ℳ, ½ 24 ℳ, ¹/₄ 12 ℳ, ¹/₁₀ 4,80 ℳ, haben abzugeben

Die Königl. Lotterie-Einnehmer
Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Holz-Auction.

Freitag den 10. Januar 1902 sollen auf Burgkemnitzer Forstrevier, im Forstort Jagdhaus:

ca. 100 kieferne Bau- und Bretstämme, besonders kernige und feinjährige Hölzer;

ferner:

ca. 300 kieferne Bau- und Bretstämme in den Forstorten Hornteich und Galgenteich, sowie 120 Rm. kieferne Brennknüppel meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft 9 Uhr Vorm. im Gasthof zu Burgkemnitz.

Die Forstverwaltung.

Der gerichtliche Ausverkauf

der zur Firma **F. G. Demuth** Inh. **A. Morgenstern**'schen **Konkursmasse** gehörenden Waaren wird zu billigen Preisen

Vormittag von 9—12, Nachmittag von 3—6 Uhr

Neunhäuser 3 fortgesetzt. Es ist noch namentlich:

Sommer-Normal-Wäsche, Hemdeneinsätze, Stickereien, Cravatten, Kragen u. Manschettenknöpfe, Garnituren, Kinderwäsche, Julette, Negligebarchente, Tischwäsche, Schlafdecken, Steppdecken, bunte Kinder- und weiße Damenschürzen ꝛc. vorhanden.

Hugo Schmidt, Konkursverwalter.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend die Außerkurssetzung der Zwanzigpfennigstücke aus Silber. Vom 31. Oktober 1901.

Auf Grund des Artikel II des Gesetzes, betreffend Aenderungen im Münzwesen vom 1. Juni 1900 (Reichs-Gesetzbl. S. 250) hat der Bundesrath die nachfolgenden Bestimmungen getroffen.

§ 1. Die Zwanzigpfennigstücke aus Silber gelten vom 1. Januar 1902 ab nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel. Von diesem Zeitpunkt ab ist außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.

§ 2. Die Zwanzigpfennigstücke aus Silber werden bis zum 31. December 1902 bei den Reichs- und Landeskassen zu ihrem gesetzlichen Werthe sowohl in Zahlung als auch zur Umwechselung angenommen.

§ 3. Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausche (§ 2) findet auf durchlöcherte und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte verringerte, sowie auf versälschte Münzstücke keine Anwendung.

Berlin, den 31. Oktober 1901.

Der Reichskanzler. J. V.: Frhr. v. Thielmann.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle a. S., den 30. December 1901.

Der Magistrat. von Holly.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf § 8 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 werden diejenigen Herren Aerzte, welche in diesem Jahre in hiesiger Stadt Kinder geimpft bezw. wiedergeimpft haben, aufgefordert, ihre Impf- bezw. Wieder-Impflisten nunmehr umgehend der Polizei-Verwaltung (Einwohner-Melde-Amt, Schmeerstr. 1, I) einzureichen.

Halle a. S., den 16. December 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat an Stelle des verstorbenen Kaufmanns Herrn Theodor Berghaus den Bäckermeister Herrn **Wilhelm Siegel,** Mittelwache 1, zum **Armenpfleger** im 8. Bezirk gewählt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Halle a. S., den 28. December 1901.

Die Armendirektion. Pütter.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Schillerstraße 32 belegene, im Grundbuche Band 143, Blatt Nr. 5092, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zimmermanns **Wilhelm Heumann** eingetragene bebaute Grundstück, Kartenblatt 11, Parzelle 2422/22, Hofraum von 3 a 41 qm

am 11. März 1902, Vormittags 9½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kl. Steinstr. 7, II. Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Das Grundstück (Art. 3455 Nr. 5055 der Gebäudesteuerrolle) ist mit 2192 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. November 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 28. December 1901.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung 7.

Aufgebot.

Friedrich August Jesewitz, geboren am 17. November 1835 in Lochau, Sohn des Schuhmachermeisters **Friedrich Wilhelm Jesewitz** zu Giebichenstein, aus dessen erster geschiedenen Ehe mit **Johanna Marie** geb. **Sienang,** spätern Ehefrau des Handarbeiters **Feustel,** soll in den Jahren 1849—51 nach Amerika ausgewandert und seitdem verschollen sein.

Auf Antrag des Rechtsanwalts Dr. Alander in Halle a. S., als Pfleger des Nachlasses der Wittwe **Feustel,** wird **Friedrich August Jesewitz** aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermine

am 10. Februar 1902, Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle Kleine Steinstraße 7, II., Zimmer 31 zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 6. Mai 1901.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Döllnitz und Gemarkung Döllnitz belegenen, im Grundbuche Band II, Blatt 62, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fleischermeisters **Friedrich Karl Gentzhe** eingetragenen Grundstücke:

1) I. 1 Fleischerei-Haus Nr. 18, Antheil an den ungetrennten Hofräumen.
2. der Plan Nr. 26 b Kbl. 1 Parzelle 277/18 Acker von 76 a 70 qm.
3. Plan Nr. 79 Kbl. 1 Parzelle 129 Wiese von 28 a 60 qm.
4) II. 1. der Plan Nr. 26 a Kbl. 1 Nr. 278/18 Acker von 2 ha 51 a 20 qm

am 12. März 1902, Nachmittags 2½ Uhr durch

das unterzeichnete Gericht im **Schaaf'schen Gasthofe** zu **Döllnitz** versteigert werden.

Die Grundstücke (Art. 36 Nr. 19 der Gebäudesteuerrolle) sind mit 282 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer und 86,82 Mk. Reinertrag zur Grundsteuer veranlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. December 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 28. December 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 7.

Die Lieferung von 8579 qm verschiedener Sorten Glas und 1273 Stück Glasglocken wird hiermit ausgeschrieben und ist Termin zur Eröffnung der Angebote auf den

4. Februar 1902, Vormittags 11 Uhr

im Rentbureau zu Halle a. Saale, Thielenstr. Nr. 12, Zimmer Nr. 144, anberaumt.

Der Verdingung liegen die durch die Regierungs-Amtsblätter bekannt gegebenen Bedingungen für die Bewerbung von Arbeiten und Lieferungen vom 17. Juli 1885 zu Grunde.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im genannten Bureau, Zimmer Nr. 145, eingesehen, auch gegen postfreie Zusendung von 40 Pfg. in baarem Gelde (nicht in Briefmarken) von demselben bezogen werden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a. Saale, den 30. December 1901.

Königliche Eisenbahndirektion.

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller,**
am Riebeckplatz, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

Täglich der völlig neue, großartige Spielplan.

William Orford's Wunderelefanten!!
Die größte Attraktion einer Varietébühne.

La belle Lorraine,
Schönheits-Gallerie moderner Meister.

Brothers Starley,
akrobatische Kunstradfahrer.

Mira de Dolinda,
Vortrags-Costüm-Soubrette.

Chr. Rügammer,
Grotesque-Humorist in seinen urkomisch-excentrisch. Soloscenen.

Frères Welton,
in ihren einzig existierenden olympischen Spielen.

Black und White,
Musikal.-Phantasten mit ihren Original-Instrumenten.

Dröse's Velograph,
neue Serie seiner lebenden prächtigen Photographien.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **M. Burckhardt,** Breitestraße 32.

Sonnabend **Schlachtefest.** **Paul Sachse,** Große Wallstraße 19.

Morgen Freitag — **Schlachtefest.** — **A. Reinhardt,** Ackerstraße 5.

Morgen Freitag Abend

ff. frische hausschlachtene

Wurst

bei **Gust. Friedrich. Bärgasse.**

Morgen Freitag — **Schlachtefest.** — **Otto Schulz,** früh. Saalfeld, Steinweg 18.

Bühling's Restaurant,

Laurentiusstraße,
empfiehlt **guten Mittagstisch** 60 Pfg.
Vereinszimmer noch einige Tage frei.

Havana-Honig,

hervorragende Qualität, garantirt rein, **kein Kunstprodukt,** empfiehlt à Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. 70 Pfg.

Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt, Rother Thurm 12.

Pfänder besorgt diskret, Vorschuß jederzeit **Naue,** A. d. Moritzkirche 5.

Entmündigung.

Das Ermittelungs-Ersuchen vom 19. d. Mts. bezügl. des Maurers **Karl Meier** aus Sandau ist erledigt. — 9. O. 568/01.

Halle a. S., den 30. December 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Der gegen den Tapezierer **Max Richard Fischer** aus Frankenberg i. S. unterm 27. August d. Js. erlassene Steckbrief ist erledigt. — 8. J. 885/01.

Halle a. S., den 29. December 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Entmündigung.

Der frühere Schüler **Paul Willy Otto** hier, geboren am 22. Juli 1880 in Weißenfels, ist wegen Verschwendung entmündigt.

Halle a. S., den 31. December 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 7.

Gast- u. Schankwirthschafts-Verpachtung.

Die Gast- und Schankwirthschaft im **Rathskeller der ca. 10000 Einwohner zählenden Stadt Hettstedt,** verbunden mit gut gehendem Hotel, soll vom 1. Januar 1903 ab auf 12 Jahre anderweitig verpachtet werden.

Bietungslustige und qualifizierte Bewerber laden wir zu dem auf

Dienstag den 7. Januar 1902,
Nachmittags 3 Uhr

im Stadtverordneten-Sitzungssaale anberaumten Verpachtungstermin mit dem Ersuchen ein, sich vorher und spätestens bis 5. Januar 1902 über Qualifikation, bisherige Führung, Vermögensverhältnisse ꝛc. durch gehörig beglaubigte Atteste auszuweisen.

Die Verpachtungsbedingungen sind bei uns einzusehen, werden auf Verlangen aber auch abschriftlich gegen Erstattung der Copialien zugefertigt. **Bemerkt wird noch, daß sich in demselben Gebäude sämmtliche Diensträume der städtischen Verwaltung, sowie des 28000 Seelen umfassenden Amtsgerichtsbezirkes befinden.**

Vor dem Rathhause ist die Endstation der elektrischen Straßenbahn Hettstedt-Eisleben und wird der Abgang sämmtlicher Züge vorher im Rathskeller signalisiert. In den letzten Jahren wurden bei dem Rathskeller umfangreiche und für den Betrieb werthvolle Neu- und Umbauten ausgeführt.

Sämmtliche Logierzimmer, Wirthschafts-, Privat- und Kellerräume und Garten sind mittelst 149 Glühlampen und 2 Bogenlampen elektrisch beleuchtet. Der bisherige Pachtpreis betrug 5400 Mark. Bierkonsum ca. 800 hl und Reisende ca. 1500.

Hettstedt, den 25. November 1901.

Der Magistrat. Hopmann.

Prima Därme,

sowie **Schweinelebern** in prima Waare empfehlen **Gebrüder Manasse,** **Leipzigerstraße 82,** am Leipziger Thurm.

Vorräthig von ℳ 1,80 bis zu den feinsten Medicinalmarken bei Herrn

Carl Booch, früher **C. H. Hollstein,** **Halle, Breitestraße 1.**

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020103020/fragment/page=0004